

Inhaltsverzeichnis

Der letzte Schlieben 3

<<< zurück | **7.Kapitel: Personensagen** | Weiter >>>

Der letzte Schlieben

Der letzte Herr [von Schlieben](#) war ein leichtsinniger und „jacher“ Herr. Er ist der Vater des Fräuleins [Wilhelmine Elisabeth von Schlieben](#), das eine Reihe milder Stiftungen in [Briesen](#) errichtet hat. Am Tage vor seinem Tode kam er auf seinem Pferde durch das Dorf geritten in einem grauen Mantel, hatte aber [keinen Kopf](#) und verschwand samt dem Pferde auf dem Kirchhofe. Eine Menge Leute, die auf der Straße zu tun hatten, sahen das Wunder mit an.

Quelle: *Robert Scharnweber & Otto Jungrichter: Sagen, Anekdoten und Schnurren aus dem Kreise Luckau N.-L., Berlin 1933*

[sagen](#), [scharnweber](#), [jungrichter](#), [sagenschnurrenkreisluckau](#), [niederlausitz](#), [elisabethvonschlieben](#), [briesenhalbe](#), [vonschlieben](#), [reiterohnekopf](#), [omen](#), [friedhof](#), [v2](#)

From:
<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:
<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:schnurrenluckau108>

Last update: **2025/01/30 17:59**

